

Editorial

Autor(en): **Gottwald, Reinhard / Nebiker, Stephan**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **111 (2013)**

Heft 5

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vor 50 Jahren, im April 1963, begannen die ersten Studierenden in der Vermessungstechnischen Abteilung des neu gegründeten «Technikums beider Basel» mit dem Studium. Dies war gleichzeitig der Beginn der ersten Ingenieurausbildung in der Region Basel.



Die Institution wie auch das Studium waren seit dieser Zeit einem steten Wandel unterworfen. Vom TBB zur IBB weiter zur FHBB und schliesslich zur FHNW – von «Geometer-Techniker/in» zu «Geometer-Techniker/in HTL», dann «Vermessungsingenieur/in HTL» gefolgt von «Dipl.-Ing. in Geomatik (FH)» und schliesslich heute «Bachelor of Science FHNW in Geomatik» und seit 2008 ergänzt durch «Master of Science in Engineering» in der Vertiefungsrichtung «Geoinformationstechnologie».

Auch die inhaltlichen Schwerpunkte des Studiums haben sich über die 50 Jahre grundlegend verändert. Wurde zu Beginn der Fokus auf die Vermessung gelegt, werden die heutigen Studierenden auf das Management von Geoinformationen spezialisiert. Dies beinhaltet geodätische Mess-, Auswerte- und Analysetechniken sowie die Kombination verschiedenster Technologien zur Erfassung, Auswertung, Analyse, Nachführung und Überwachung raumbezogener Informationen. Seit 1998 spielt die anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung (aF&E) im Themenschwerpunkt «3D-Geoinformationstechnologie» eine immer wichtigere Rolle.

Wir nehmen den 50. Geburtstag zum Anlass, mit der vorliegenden Ausgabe von Geomatik Schweiz einen Blick auf die aktuellen Aktivitäten am Institut, auf Ausbildungsprodukte, Projekte und Visionen zu werfen. Projektpartner berichten über gemeinsame Aktivitäten und Absolvierende aus verschiedenen Epochen geben einen breit gestreuten Einblick in ihr heutiges Tätigkeitsfeld.

Wir danken allen ganz herzlich, die uns auf politischer, wirtschaftlicher, fachlicher und schulischer Ebene mit oft grossem persönlichem und auch finanziellem Einsatz unterstützt und unsere Arbeit überhaupt ermöglicht haben. Ohne sie und ohne den grossartigen Einsatz unserer engagierten und hochmotivierten Mitarbeitenden wäre das Institut Vermessung und Geoinformation FHNW nicht das, was es heute ist!

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an unseren Jubiläumsaktivitäten – www.fhnw.ch/ivgi50!

Wir vermessen die Zukunft – seit 50 Jahren!

Prof. Dr. Reinhard Gottwald



Il y a 50 ans, en avril 1963, les premiers étudiants commencèrent leurs études au Département de mensuration technique du «Technicum des deux Bâles» fraîchement créé. Ceci fût en même temps le début de la première formation d'ingénieurs dans la région bâloise.

L'institution ainsi que les études étaient, depuis cette époque, soumises à une évolution continue. De TBB par IBB à FHBB et puis à FHNW, de «Technicien/ne-géomètre» à «Technicien/ne-géomètre HES» puis à «Ingénieur/e-géomètre HES» suivi par «Ing.dipl. en géomatique (HES)» et finalement aujourd'hui par «Bachelor of Science FHNW en géomatique», complété depuis 2008 par «Master of Science in Engineering» en spécialisation «Technologie de géoinformation».

Le contenu des branches principales s'est également fondamentalement transformé pendant ces 50 années. Alors qu'au début l'accent était mis sur la mensuration les étudiants deviennent aujourd'hui spécialistes en gestion de la géoinformation. Ceci implique les techniques de mensuration, mise en valeur et analyse géodétiques ainsi que la combinaison des diverses technologies de saisie, mise en valeur, analyse, mise à jour et surveillance d'informations géoréférencées. Depuis 1998 la recherche appliquée et le développement (aF&E) de la thématique spécialisée «Technologie de géoinformation 3D» joue un rôle toujours plus important.

Nous profitons du 50e anniversaire pour jeter un regard, dans la présente édition, sur les activités actuelles de l'Institut, sur les produits de formation, les projets et les visions. Des partenaires de projets rapporteront sur des activités communes et des titulaires formés à l'institution aux différentes époques donneront un large aperçu de leurs actuels champs d'activités.

Nous remercions chaleureusement tous ceux qui, sur les plans politique, économique, professionnel et pédagogique, par leur engagement personnel souvent très grand et aussi financier nous ont soutenu et finalement permis de mener nos travaux. Sans eux et sans le magnifique engagement de nos collaborateurs dévoués et hautement motivés l'Institut de mensuration et géoinformation FHNW ne serait pas ce qu'il est aujourd'hui! Nous nous réjouissons de votre participation à nos activités jubilaires.

www.fhnw.ch/ivgi50!

Nous mesurons l'avenir – depuis 50 ans!

Prof. Dr. Stephan Nebiker